Melanargia. 6 (2): 29-38 Leverkusen, 1.10 1994

Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe" in Wilnsdorf-Gernsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein (Macrolepidoptera)

von Peter Fasel, Biologische Station Rothaargebirge, Hauptmühle 5, D-57339 Erndtebrück,
Rolf Twardella, Lützelau 2, D-57250 Netphen
und Arthur Franz, Am Raborn 18, D-57234 Wilnsdorf

Zusammenfassung: Die Ergebnisse entomofaunistischer Untersuchungen eines Feuchtwiesen-Naturschutzgebietes im Kreis Siegen-Wittgenstein (NRW) werden vorgestellt. Alle Arten werden aufgelistet. Tagfalter werden zudem den präferierten Biotoptypen zugeordnet. Eine weitere Tabelle führt die in den zurückliegenden Jahrzehnten verschollenen Tagfalterarten mit ihren letztmaligen Nachweisen auf.

Summary: The results of a faunal examination of a damp meadow nature reserve in the Siegen-Wittgenstein district (North-Rhine Westphalia) are recorded. All the species which have so far been identified are listed in a table; butterflies are classed in their respective preferred biotops. A second table shows butterflies which have disappeared during the past decades with their last known whereabouts.

1. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das untersuchte Gebiet befindet sich in der Gemarkung Gernsdorf, Gemeinde Wilnsdorf, im südwestfälischen Kreis Siegen-Wittgenstein (MTB 5115, 3. Quadrant, 1. Sechzehntel). Das Naturschutzgebiet umfaßt eine Größe von 80 ha. Naturräumlich ist es dem Südlichen Siegener Bergland (331.04) zuzuordnen, einem weithin bewaldeten, durch Berg- und Hügelgruppen unterteilten, bis über 500 m hohen Mittelgebirgsraum und westlich unmittelbar dem Rothaargebirge vorgelagert. Das weite, durch zahlreiche Quellbäche und ausgedehnte Wiesen und Weiden gegliederte Gebiet ist repräsentativ für die Schmetterlingsfauna eines offenlandbestimmten Ausschnittes des südlichen Siegener Berglandes. Von etwa 400 m ü. NN im Nordwesten steigt das Gelände im Süden bis auf über 500 m ü. NN an. Die mittleren jährlichen Niederschläge betragen etwa 1050 mm, davon fallen etwa 425 mm in den Vegetationsperioden (Mai - September). Das Jahresmittel der Lufttemperatur beträgt etwa 7,25° C.

Die Geländeoberfläche stellt sich im wesentlichen als eine weite Muldenlandschaft dar, die die zahlreichen Quellbäche des Bichelbaches aufnimmt. Geologische Unterlage bilden geschieferte, Ton-, Schluff- und untergeordnet auch fein- bis mittelkörnige quarzitische Sandsteine der Siegen- und im südlichen Teil der Ems-Stufe des Unterdevon, die zu recht nährstoff- und basenarmen Böden verwittert sind. Der überwiegende Teil der Böden in Hang- und Muldenlage sind stauwassergeprägte Pseudogleye.

Neben kleinparzelliertem Privatgrünland umfaßt das Schutzgebiet etwa 30 ha Hutungsflächen (= Gemeindeviehweiden) sowie Eichen-Birken-Niederwälder,

Hecken und Gehölzgruppen und zahlreiche Quellsümpfe und Bachrinnsale. Unter Naturschutzaspekten besonders hervorzuheben sind 41 nach der Roten Liste von NRW gefährdete Pflanzenarten sowie individuenstarke Orchideenbestände (WOLFF-STRAUB et al., 1986). Die nährstoff- und basenarmen Böden haben zur Entwicklung einer anspruchslosen Grünlandvegetation geführt. Wie die Ergebnisse der bodenchemischen Untersuchungen zeigen, überwiegen pH-Werte zwischen 4,4 und 4,8 (FASEL, 1994). Daher bestehen die Hutungsrasen vorwiegend aus magerer Rotschwingelweide (*Festuco-Cynosuretum* BÜKER 1941), Kreuzblumen-Borstgrasrasen (*Polygalo-Nardetum* OBERDORFER 1957) und kleinflächig auch aus feuchten Torfbinsen-Borstgrasrasen (*Nardo-Juncetum squarrosi* BÜKER 1942). Bestandsbildende Vegetation der Feuchtwiesen und Feuchtweiden ist die Sumpfpippau-Waldbinsenwiese (*Crepis paludosa-Juncus acutiflorus*-Gesellschaft), Wiesenknöteriche (*Polygonum bistorta*-Gesellschaften), Fadenbinsenwiese (*Juncus filiformis*-Gesellschaften), Waldsimsenwiese (*Scirpetum sylvatici* MALOCH 1935), Mädesüßflur (*Valeriano-Filipenduletum* SISSINGH 1946), verschiedene Röhricht-Gesellschaften, Kleinseggensümpfe und Quellfluren (*Montio-Cardaminetum*). Neben Schlehen-Weißdorn-Gebüschen trifft man überwiegend Öhrchenweiden-Gebüsche an. Weiterhin finden sich Eichen-Birken-Mischwälder, Hudebäume und entlang von Gewässern Erlen-Eschenwald-Fragmente sowie Erlensumpfwald.

Der überwiegende Teil der Grünlandflächen wird im Rahmen des Vertragsnaturschutzes erst nach dem 15. Juli gemäht bzw. mit weniger als zwei Stück Großvieh pro Hektar beweidet. Kleinere Flächen bleiben als Pflegebrache erhalten, d.h. sie werden nur im Abstand von fünf Jahren gemäht (DÜSSEL, 1991; FASEL, 1992).

2. Methodik

Die Erfassung der Tagfalter erfolgte vor allem in den Vegetationsperioden 1990-1993. Daneben sind neben Lichtfangergebnissen der Autoren auch Lichtfallenuntersuchungen von ROLF TWARDELLA und ECKHARD in die Darstellung eingegangen. Als Lichtquelle zur Erfassung der nachtaktiven Lepidopteren dienten Mischlicht- und Quecksilberdampflampen mit Schwarzglaskolben (Osram HWL 500 W und Philips HPW 125 W).

Eine Zusammenstellung der Tagfalter der Arbeitsgemeinschaft **Schmetterlinge des Siegerlandes** führt darüber hinaus in Tabelle 3 weitere Arten auf, die heute in der Gemarkung Gernsdorf nicht mehr vorkommen, bzw. in den unmittelbar angrenzenden Gemarkungen nachgewiesen wurden (FIEBER et al., 1988).

Aufgrund der Bundesartenschutzverordnung geschützte Arten werden durch § gekennzeichnet. Gefährdungskategorien nach ROTE LISTE NRW (1986) landesweit und durch Schrägstrich getrennt Naturraum VI (= Süderbergland).

0 = Ausgestorben oder verschollen
1 = Vom Aussterben bedroht
2 = Stark gefährdet
3 = Gefährdet

* = Im Naturraum VI (Süderbergland) nicht gefährdet
– = Im Naturraum VI (Süderbergland) bisher nicht bekannt

Die Darstellung der nachgewiesenen Arten erfolgt unter Angabe ihrer festgestellten Häufigkeit und Verbreitung im Untersuchungsgebiet, der Ökologie, d.h. der Stetigkeit in oder Bindung an bestimmte Habitate oder Pflanzengesellschaften sowie unter besonderer Beachtung landesweit oder im Naturraum VI gefährdeter Arten. Nomenklatur und Systematik folgen FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1984).

3. Ergebnisse

In den Tabellen 1 und 2 werden alle im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Großschmetterlinge aufgelistet. Die Tagfalter (Tabelle 1) werden den jeweils präferierten Biotopen im NSG zugeordnet. Bei den Nachtfaltern wird der engere Lebensraum bzw. die Futterpflanze(n) ergänzend aufgeführt.

Von insgesamt 124 bislang nachgewiesenen Arten gehören 36 zu den Tagfaltern, 24 zu den Widderchen und spinnerartigen Nachtfaltern, 29 zu den Eulen und 35 zu den spannerartigen Nachtfaltern. Wie aus Tabelle 1 und 2 hervorgeht, weist die Lepidopterenfauna einen hohen Anteil an gefährdeten Arten auf. 32 Arten (=25%) sind in der ROTEN LISTE NRW (1986) aufgeführt.

Hervorzuheben sind u.a. der Große Eisvogel *Limenitis populi* (LINNAEUS, 1758). Der Wachtelweizen-Scheckenfalter *Mellicta athalia* (ROTTEMBURG, 1775) gehört zu den im Siegerland noch zahlreich in Eichen-Birken-Niederwäldern anzutreffenden Tagfaltern. Im Vergleich mit anderen Teilen Westfalens ist der Dukatenfalter *Heodes virgaureae* (LINNAEUS, 1758) im Untersuchungsgebiet selbst sowie im gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein recht verbreitet und häufig. Der Baumweißling *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758) mit überregional starken Populationsschwankungen ist seit 1979 im Gebiet nicht mehr nachzuweisen. Ebenso verschwanden der Große Fuchs *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758) (Nachweis bis 1950), Trauermantel *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758) (Nachweis bis 1958), Brombeer-Zipfelfalter *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758) und der Samtfalter *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758) (beide Nachweis bis 1959, s. Tabelle 3). Der Dunkle Eichen-Zipfelfalter *Strymonidia ilicis* (ESPER, 1779) konnte in jungen Haubergschlägen im benachbarten Wilgersdorf noch bis 1985 nachgewiesen werden, eine unstete, jedoch keinesfalls seltene Art in jungen Niederwaldstadien.

Landesweit wie lokal gefährdete Charakterarten von Feuchtwiesen sind der Dunkle Ameisenbläuling *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779), der Braunfleckige *Clossiana selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und der Violette Perlmutterfalter *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775), Wegerichbär *Parasemia plantagines* (LINNAEUS, 1758), Rotrandbär *Diacrisia sannio* (LINNAEUS, 1758), Schwarzspanner *Odezia atrata* (LINNAEUS, 1758), die beiden Eulenarten *Photedes pygmina* (HAWORTH, 1809) und *Photedes minima* (HAWORTH, 1809) sowie *Crypsedra gemmea* (TREITSCHKE, 1825). Die Populationsgröße der auf feuchten Waldbinsenwiesen weit verbreiteten und häufigen Arten wie Hornkleewidderchen *Huebneriana trifolii* (ESPER, 1783) und Grünwidderchen *Procris* cf. *statices* (LINNAEUS, 1758) dürfte im Naturschutzgebiet jeweils weit mehr als 1000 Individuen umfas-

sen. Nicht mehr beobachtet werden der Kleine Ampferfeuerfalter *Palaeochrysophanus hippothoe* (LINNAEUS, 1761) (Rudersdorf bis 1974) und der Gelbwürfelige Braundickkopf *Carterocephalus palaemon* (PALLAS, 1771) (Wilgersdorf bis 1958). Alle Angaben nach FIEBER et al. (1988).

Zahlreiche Schmetterlinge besitzen ihren Verbreitungsschwerpunkt im mesophilen Grünland sowie auf Magerrasen. Hierzu gehören u.a. die an Gräsern lebenden Augen- und Dickkopffalter. Auffallend ist das Fehlen zahlreicher Perlmutter- und Scheckenfalterarten in weiten Teilen des Siegerländer Berglandes, was mit einem weitgehenden Fehlen von Veilchen auf Wiesen- und an Waldrändern erklärt werden könnte. Seit 1974 verschollen sind die typischen Magerrasenarten *Euphydras aurinia* (ROTTEMBURG, 1775), *Melitaea cinxia* (LINNAEUS, 1758) und *Erebia medusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (FIEBER et al, 1988)

Literatur:

Bundesartenschutzverordnung. Verordnung über besonders geschützte Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen vom 30.8.1980, S. 1565 ff., Bonn

DÜSSEL, H. (1991): Naturschutzgebiete — Oberkreisdirektor Kreis Siegen-Wittgenstein (Hrsg.) Reihe: Geschützte Landschaft, 245 S.; Siegen

FASEL, P. (1992): Erhaltung, Bewirtschaftung und Pflege von Magerrasen im Kreis Siegen-Wittgenstein — Botanik u. Natursch. in Hessen, Beih. **4**: 117-127, Frankfurt

FASEL, P. (1994): Pflege- und Entwicklungsplan NSG Gernsdorfer Viehweide — unveröff. Manuskr., Biol.Station Rothaargebirge Erndtebrück

FIEBER, V., FRANZ, M., JUNG, M., KLÖCKNER, E., ROTH, W. & TWARDELLA. R. (1988): Die Tagfalter des Kreises Siegen-Wittgenstein — unveröff.Manuskr., zusammengestellt von der Arbeitsgem. „Schmetterlinge" des Bundes f. Naturschutz u. Vogelkunde (BNV) Siegerland

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1960, 1971, 1981, 1984): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 3: Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges), Bd. 4:Eulen (Noctuidae), Bd. 5: Spanner (Geometridae), Bd. 2 (3. Aufl.): Tagfalter Diurna (Rhopalocera und Hesperiidae) — Franckhsch´sche Verlagshandlung, Stuttgart

KINKLER, H., SCHULZE, W. & WEIGT, H.-J. (1988): Korrektur zur "Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Lepidoptera)" — Schriftenr.LÖLF, **9**: 37-40, Recklinghausen

Rote Liste NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) 2. Fassung — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung, Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

WOLFF-STRAUB, R., BANK-SIGNON, I., DINTER, W., FOERSTER, E., KUTZELNIGG, H., LIENENBECKER, H., PATZKE, E., POTT, R., RAABE, U., RUNGE, F., SAVELSBERGH, E. & SCHUMACHER, W. (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung, Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

Tabelle 1: Tagfalter und ihre bevorzugten Biotope im NSG „Gernsdorfer Weidekämpe"

	Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit, Status	Biotope I	II	III	IV	V	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
§	2/2	*Papilio machaon*	NG	x					Doldenblütler, PF: 17.7.92 (2)
		Pieris brassicae	NG					x	AF: 23. + 29.6.92 (2)
		Pieris rapae	NG					x	AF: 29.6.92 (3); RT:, 27.5.90 (2) 17.6.90 (3)
		Pieris napi	h	x	x	x	x		AF: 9.6. (1) + 16.6.92 (2)
§		*Anthocaris cardamines*	h		x	x	x		Kreuzblütler, RT:3.5.90 (2) 27.5.90 (2), 2.6.91 (2); PF: 27.5.91 (4); AF: 15.5.92 (2)
§		*Gonepteryx rhamni*	h				x		Faulbaum, RT: 3.5.90 (2), 27.5.90 (5); PF: 27.5.91 (4); AF: 15.5.92 (1), 16.6.92 (1)
§		*Colias hyale*	DZ			x			PF: 2.8.92 (1); AF: 12.8.82 (2)
§	3/2	*Melanargia galathea*	U			x			Süßgräser, PF: 9.7.91 (1)
§		*Aphantopus hyperantus*	sh	x		x			Gräser, AF: 23. + 29.6.92 (h), 17.7.92 (v); PF: 27.6.91 (15), 8.7.91 (12);
§		*Maniola jurtina*	h	x		xx			Gräser, RT: 25.6.90 (2); AF: 13.6.(10) + 29.6.(h) + 17.7.92 (v); PF: 8.7.91 (12)
§		*Coenonympha pamphilus*	h	x		xx			Süßgräser, PF: 8.7.91 (5) AF: 23. + 26.6.92 (2) RT: 27.5.(5) + 25.6.90 (10), 2.9.91 (3)
§		*Vanessa atalanta*	W					x	Brennessel, RT: 25.8.91 (2); PF: 2.7.91 (1)
§		*Vanessa cardui*	s					x	Brennessel, RT: 5.8.88 (1L), 15.(1) + 24.6.90 (2)
§		*Aglais urticae*	h					x	Brennessel, RT: 15.(40) + 17.(2) + 25.6.90 (3), 25.8.91 (20-30); AF: 15.5. + 16. + 23.(3) + 29.6.(2) + 17.7.92 (v)

	Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit, Status
§		*Inachis io*	h
§	3/2	*Araschnia levana*	v
§	1/2	*Mellicta athalia*	h
	2/2	*Mesoacidalia aglaia*	s
§	3/3	*Brenthis ino*	h
§	2/2	*Clossiana selene*	h
§		*Thecla quercus*	h
§	2/1	*Strymonidia pruni*	s
§	2/3	*Heodes virgaureae*	h
§		*Lycaena phlaeas*	v
§		*Celastrina argiolus*	s
§	1/1	*Maculinea nausithous*	s
§	2/2	*Cyaniris semiargus*	v
§		*Polyommatus icarus*	h
§	2/2	*Pyrgus malvae*	s
§		*Adopaea lineola*	s
§		*Adopaea sylvestris*	h
§		*Ochlodes venatus*	h

Biotope					Futterpflanze, Beobachter:
I	II	III	IV	V	Beobachtungsdatum (Anzahl)
				x	Brennessel, RT: 25.8.91 (20-30)
			xx		Brennessel, PF: z.B. 2.8.92 (3)
			xx		u.a. Wachtelweizen, AF: 16.(6) + 23.6.92 (1); PF: 27.6.91 (1) RT: 24.5.(7) + 17.6.90 (25-30)!, 2.6.91 (7) PF: 27.7.94 (1 ♀)
	xx				Mädesüß, AF: 23.(3) + 29.6.92 (2) PF: 27.6.(1) + 9.7.91 (8)
	xx				Sumpfveilchen, RT: 17.6.90 (4); AF: 16.6.92 (1); PF: 9.7.91 (1) ältere Eichenwaldränder, PF: 3.8.92 (15, 2.7.93 (1)
			x		Schlehe, RT: 25.6.90 (3)
xx			xx		Sauerampfer, PF: 21.(15) + 25.7.91 (4)
x		xx			Leguminosen, AF: 16.6.92 (1); RT: 27.5.90 (7), 2.6.92 (1) Faulbaum, RT: 24.5.90 (2); AF: 29.5.91 (1); PF: 8.7.91 (1)
	x				Großer Wiesenknopf, PF: 2.8.92 (1 ♀), 27.7.94 (3 ♀ bei Eiablage) Leguminosen, PF: 8.7.91 (1), 11.7.92
x		xx			Leguminosen, RT: 15.6.90 (2); AF: 16.6.92 (2); PF: 8.7.91 (1)
x					Niedrige Pflanzen, PF: 13.5.92 (1)
x					Süßgräser, PF: 8.7.91 (1)
x	x	xx			Süßgräser, PF: 8.7.91 (15); AF: 9.(3) + 16.6.92 (20
x	x	x			Süßgräser, PF: 8.(9) + 11.7.91 (5)

Tabelle 2: Spinner, Schwärmer, Eulen und Spanner im NSG „Gernsdorfer Weidekämpe"

Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
SPINNER, SCHWÄRMER etc.			
3/*	*Celama confusalis*	s	
	Cymbosia mesomella	s	AF: 23.6.92 (1); PF: 27.6. (15) + 8.7.91 (8)
2/1	*Parasemia plantaginis*	v	krautige Pflanzen, PF: 8.7.91 (2)
	Spilosoma menthastri	h	RT + KL: 1.7.82 (4-6)
	Cycnia mendica	v	RT + KL: 1.7.82 (2)
3/1	*Diacrisia sannio*	v	krautige Pflanzen, PF: 8.7.91 (3)
	Gluphisia crenata	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Pheosia gnoma	s	Birke, PF: 21.7.91 (1)
	Lophopteryx camelina	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
3/3	*Clostera curtula*	s	Espe, Weide, Pappel, PF: 21.7.92 (1)
	Clostera pigra	s	Espe, Weide, Pappel, PF: 2.8.92 (1)
2/3	*Procris* cf. *statices*	sh	Sauerampfer, AF: 9. (60) + 16. (5) + 29.6.92 (1); RT: 26.5.90 (20); PF: 8.7.91 (15)
3/*	*Huebneriana trifolii*	sh	Hornklee, AF: 29.6.92 (9)
	Deilephila elpenor	s	u.a. Weidenröschen, PF: 2.8.92 (1L)
3/*	*Deilephila porcellus*	s	Weidenröschen, PF: 2.8.92 (1L)
	Polyploca diluta	s	RT: 20.9.80 (12)
	Drepana falcataria	s	Birke, PF: 9.7.91 (1)
	Aglia tau	NG	Buche, Eiche, Birke, Erle, PF: 13.5.92 (2)
	Eudia pavonia	h	verschiedene Pflanzen, RT: 21.5.91 (1)
3/*	*Trichiura crataegi*	v	Bruchwälder, Moorwiesen, RT: 20.9.80 (5), 1.9.89 (1)
	Macrothylacia rubi	h	polyphag, RT: 26.5.90 (2)
2/2	*Hepialus fusconebulosa*	s	moorige Wiesen, Lichtungen, Blößen, u.a. Wurzeln von Adlerfarn, PF: 9.7.91 (1)
	Hepialus silvina	v	PT: 17.6.90 (3)
	Hepialus hecta	s	u.a. Adlerfarn und Heidelbeere, RT: 17.6.90 (2)
EULEN			
	Ochropleura plecta	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Noctua pronuba	h	niedere Pflanzen, RT + KL: 1.7.82

Gefährdung NRW/Süderbergland	Art
	Sterrha aversata
	Scotopteryx plumbaria
	Anaitis praeformata
	Operophthera brumata
	Lygris populata
	Thera variata
	Xanthorhoe fluctuata
	Xanthorhoe montanata
	Xanthorhoe spadicearia
	Xanthorhoe designata
	Calostigia pectinataria
	Euphyia bilineata
	Epirrhoe tristata
	Epirrhoe alternata
	Perizoma alchemillata
	Hydrelia flammeolaria
	Eupithecia pulchellata
	Cabera pusaria
1/-	*Puengeleria capreolaria*
	Campaea margaritata
	Lozogramma chlorosata
	Pseudopanthera macularia
	Macaria notata
	Macaria liturata
	Chiasmia clathrata
2/2	*Itame fulvaria*
	Apocheima hispidaria
	Biston betularia
	Alcis repandata

h	Laubhölzer, AF: 29.6.92 (1); PF: 8.7.91 (1)
Gesamthäufigkeit	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
v	Besenginster, PF: 8.7.91 (8)
s	Johanniskraut, PF: 2.8.92 (1)
sh	RT: 29.11.90 (1)
v	Heidelbeere, RT + KL: 1.7.82 (1)
h	Fichte, RT + KL: 1.7.82 (2)
h	niedere Pflanzen, AF: 29.6.92 (1)
h	AF: 9. (2) + 16. (5) + 23.6.92 (6)
?	RT + KL: 1.7.82 (7)
v	RT + KL: 1.7.82 (2)
?	RT + KL: 1.7.82 (1)
s	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	AF: 23.6.92 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (5-6)
s	RT + KL: 1.7.82 (1)
s	Erlen-Auensäume, RT + KL: 1.7.82 (1)
s	Schlagflur, Roter Fingerhut, RT + KL: 1.7.82 (1)
s	RT + KL: 1.7.82 (1); AF: 9. (1) + 16. (2) + 23.6.92 (3)
	RT + KL: 1.7.82 (1)
s	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (3-4)
h	RT + KL: 1.7.82 (1); RT: 2.6.91 (10); PF: 8.7.91 (7)
	AF: 26.5. (2), 9. (3) + 16.6.92 (20)
s	Laubhölzer, AF: 16. (2) + 23.6.92 (2)
h	Nadelbäume, AF: 23.6.92 (2)
h	Kleearten, RT + KL: 1.7.82 (3); AF: 17.7.92 (1)
s	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	RT: 22.3.89 (1)
s	Birke, AF: 26.6.92 (1)
h	polyphag, RT + KL: 1.7.82 (1)

Hypoma strigosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Woppenroth/Hunsrück, eo-Zucht 8.6.1993 (oben), grüne Form der Raupe (Mitte), braune Form der Raupe (unten), 8.1992
Fotos: BROSZKUS

Abb. 1: *Orophia sordidella* (HÜBNER, 1799), Bad Münstereifel-Iversheim 7.7.1992

Abb. 2: *Ochromolopis* ***ictella*** (HÜBNER, [1813]), Bad Münstereifel-Iversheim 25.5.1987

Fotos: BIESENBAUM

Gefährdung NRW/Süderbergland	Art
	Graphiphora augur
	Lycophotia porphyrea
	Diarsia mendica
	Amathes ditrapezium
	Anaplectoides prasina
	Mamestra pisi
	Cerapteryx graminis
	Tholera decimalis
	Mythimna conigera
	Mythimna impura
	Apamea crenata
	Apamea remissa
	Photedes minima
	Photedes pygmina
	Cucullia umbratica
3/3	*Crypsedra gemmea*
	Cirrhia icteritia
	Jaspidia deceptoria
	Autographa gamma
	Autographa pulchrina
	Autographa bractea
3/3	*Callistege mi*
3/3	*Ectypa glyphica*
	Lygephila pastinum
SPANNER	
3/3	*Odezia atrata*
3/*	*Pseudopterpna pruinata*
	Geometra papilionaria

v	RT + KL: 1.7.82 (2)
Gesamthäufigkeit	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
s	Heidekraut, RT + KL: 1.7.82 (1), PF: 2.8.92 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (2)
v	RT + KL: 1.7.82 (2)
s	Heidelbeere, PF: 8.7.91 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (1)
sh	montane Art, RT + KL: 1.7.82 (20-30)
v	Graswurzeln, RT: 1.9.89 (3)
v	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (1)
v	Rasenschmiele in Sumpfwiesen, RT + KL: 1.7.82 (2)
v	Seggen und Binsen, Gewässerufer, RT: 20.9.-80 (6-8)
s	niedere Pflanzen, AF: 29.6.92 (1)
s	Gräser auf feuchten Waldwiesen, PF: 2.8.92 (1)
v	RT: 20.9.80 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (1)
s	verschiedene Kräuter, PF: 2.8.92 (1)
s	verschiedene Kräuter, RT: 17.6.90 (1)
v	montane Art feuchter Biotope, an niederen Kräuter, RT + KL: 1.7.82 (2)
h	Klee, Ampfer, Wicke, AF: 9. (1) + 16.6.92 (1); RT: 17.6.90 (1); PF: 8.7.91 (4)
s	Klee, Hornklee, Wicke, AF: 9. (3) + 16.6.92 (5); RT: 27.5 (3) + 25.6.90 (2)
s	Wicken, PF: 26.7.92 (1)
v	feuchte Bergwiesen, AF: 29.6.92 (1); PF: 8.7.91 (7)
s	Ginster, PF: 21.7.91 (1)
v	RT + KL: 1.7.82 (1); PF: 8.7.91 (1)

Tabelle 3: Verschollene Tagfalterarten im Umfeld des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe"

Aporia crataegi	Irmgarteichen, KL: 20.6.79 (15)
Erebia medusa	Irmgarteichen, AF: 6.6.74 (30)
Hipparchia semele	Wilgersdorf, AF: 11.8.59
Coenonympha arcania	Wilgersdorf, AF: 30.6.86 (1)
Nymphalis polychloros	Wilgersdorf, AF: 3.7.50
Nymphalis antiopa	Wilgersdorf, AF: 13.11.68 (1)
Euphydrias aurinia	Irmgarteichen, DoSG: 6.6.74
Melitaea cinxia	Irmgarteichen, DoSG: 6.6.74 (3)
Nordmannia ilicis	Wilgersdorf, AF: 2.8.85 (1)
Callophrys rubi	Wilgersdorf, AF: 11.8.59
Heodes tityrus	Wilgersdorf, AF: 8. + 27.8.70
Palaeochrysophanus hippothoe	Irmgarteichen, DoSG: 24.6.74 (6)
Carterocephalus palaemon	Wilgersdorf, RO: 15.6.58
Hesperia comma	Rudersdorf, AF: 1.7.82

Erläuterungen:

I = Borstgrasrasen und Rotschwingel-Magerheiden
II = Feucht- und Sumpfwiesen
III = Mesophile Magerwiesen und Mähweiden
IV = Hecken, Feldgehölze, Eichen-Birkenwald, Laub- und Nadelwald
V = Ubiquisten
s = selten (1-3 Individuen)
v = Vereinzelt (4-10 Individuen)
h = häufig (11-100 Individuen)
sh = sehr häufig (über 100 Individuen)
x = Biotopbindung vorhanden
xx = Biotopbindung besonders ausgeprägt
u = unbeständig
L = Larvenfund
W = Wanderfalter
NG = Nahrungsgast
DZ = Durchzügler

§ = gesetzlich geschützte Art (BArtSchV)
AF = Arthur Franz, Wilnsdorf
DoSG = Dortmunder Sammelgemeinschaft (1968-1975)
KL = Eckhard Klöckner, Siegen
PF = Peter Fasel, Erndtebrück
RO = Willi Roth, Eisern
RT = Rolf Twardella, Netphen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Fasel Peter, Twardella Rolf, Franz Artur

Artikel/Article: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe" in Wilnsdorf-Gernsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein (Macrolepidoptera) 29-38